



Katholische Pfarrgemeinde St. Ludwig Darmstadt

# MITTEILUNGEN NOVEMBER 2009



Bischöfliche Visitation in St. Ludwig  
19. November 2009



## Visitation in St. Ludwig

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

der eigentliche Pfarrer von St. Ludwig ist der Bischof, in dessen Namen der von ihm bestellte Pfarrer die Gemeinde leitet. Die bischöfliche Visitation trägt dieser Tatsache Rechnung. Auf der Homepage der Diözese Mainz heißt es:

*„Ziel der Visitation ist es nicht zu kontrollieren und „auf Linie zu bringen“, es geht vielmehr um Begegnung und Ermutigung. Die Gespräche dienen der Kontaktpflege und der Verbindung zwischen Bistumsleitung und den Hauptamtlichen und Gläubigen in den Gemeinden. Die Visitatoren wollen einen Einblick in die Gemeinden und Einrichtungen bekommen und die lokalen Gegebenheiten und Probleme kennen lernen. Bei den Besuchen stehen vorwiegend Gespräche auf dem Programm. So sind persönliche Gespräche mit den hauptberuflichen Mitarbeitern und Gespräche mit den Verantwortlichen der Räte vorgesehen. Der Visitor feiert auch einen Gottesdienst mit der Gemeinde. Vor der Visitation sind die Gemeinden gebeten, in einem Visitationsbericht ausführlich die Situation ihrer Gemeinden zu beschreiben und ihre Ziele und Herausforderungen zu benennen. Mit dem Bericht will sich der Bischof vorab ein Bild machen. Der Bericht dient so der Vorbereitung des Visitors, ebenso aber auch der Mitarbeiter und Gremien der Gemeinde. Der Visitationsbericht kann eine Gelegenheit zur grundlegenden Reflektion der Pastoral seit dem letzten Bischofsbesuch sein.“*

Der Pfarrgemeinde und Verwaltungsrat haben sich im vergangenen Jahr auf ein elliptisches Gemeindeverständnis verständigt, das sich sowohl der Pfarrgemeinde als solcher, aber auch der Funktion der Innenstadtkirche St. Ludwig verpflichtet weiß. Die entsprechenden sozioempirischen Untersuchungen, die Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils über „die Kirche in der Welt von heute“ und die besonderen Gegebenheit der Innenstadtkirche St. Ludwig stellen eine Herausforderung dar, auf die wir mit unserer Arbeit reagieren



wollen. Diese pastoralen Initiativen werden wir dem diesjährigen Visitator vorstellen. Wir werden in Weihbischof Dr. Guballa einen kompetenten Gesprächspartner haben. Er war schließlich von 1991-1996 Pfarrer in St. Ludwig.

Nach der Visitation der Kindertagesstätte und den Gesprächen mit den Hauptamtlichen wird die Gemeinde Gelegenheit haben mit Weihbischof Guballa ins Gespräch zu kommen. Ab 18.00 Uhr steht er Ihnen zu einer kurzen Begrüßung und zum zwanglosen Gespräch im Rundgang der Kirche zur Verfügung. Nach dieser Begegnung feiert der Bischof mit uns Eucharistie. Am Abend wird er mit den Gremien, Mitgliedern der Initiative Innenstadtkirche St. Ludwig, der Ministrantenleiterrunde, Mitgliedern des Stadtrates und der Stadtverordnetenversammlung und den Erzieherinnen der Kindertagesstätte zu einem Informationsaustausch zusammenkommen.

Wir heißen Herrn Weihbischof Dr. Werner Guballa sehr herzlich in unserer Gemeinde willkommen und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Es grüßen Sie herzlich

Stefan Weinert  
Dr. Roland Steck  
Dr. Thomas Krenski



## Kirchenmusik an Allerheiligen 2009

Zum Hochfest Allerheiligen am Sonntag, 1. November um 10.00 Uhr singt die Cappella Ludoviciana die "Missa aeterna Christi munera" von Giovanni Pierluigi da Palestrina. Diese im Jahr 1590 entstandene Messe gehört zu Palestrinas reifsten Schöpfungen seiner späten Schaffensphase. Zu den Besonderheiten gehört die vorsichtige Verwendung von lautmalerischen Elementen wie zum Beispiel im Credo bei den Worten "Crucifixus", "vivos et mortuos" oder dem tanzartigen Dreierhythmus bei "et in Spiritum".

## Orgelmesse am Allerheiligentag

In der Orgelmesse am Abend des Allerheiligentages um 19.00 Uhr spielt als Gastorganistin Frau Soline Guillon an der Winterhalterorgel. Geboren 1981 in Frankreich, Soline Guillon studierte Orgel am Konservatorium Besancon bei Prof. N. Petry und B. Coudurier. Im Juni 2006 beendete sie ihr Studium bei Prof. F. Delor an der Musikhochschule Genf mit dem Solistendiplom mit Auszeichnung. Darauf folgte eine Ausbildung in Alter Musik bei Dr. C. Terry an der University of Washington in Seattle, USA. 2003 war Soline Guillon Stipendiatin der Stiftung Raynaud-Zurfluh (Paris). 2006 erhielt sie den Preis der Edmund Pendleton Stiftung (Genf). Sie wohnt jetzt in Roßdorf bei Darmstadt und gibt regelmäßig Konzerte als Cembalistin und Organistin. Zur Orgelmesse spielt sie Werke von J.S. Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Guy Ropartz.

## Gräbersegnungen auf den Darmstädter Friedhöfen

Am Allerheiligentag laden Diakon Lenhart und Pfarrer Landvogt zur Gräbersegnung auf dem Alten Friedhof ein. Die Segnung beginnt um 14.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Friedhofskapelle. Weitere Gräbersegnungen finden auf dem Bessunger Friedhof um 11.30 Uhr und auf dem Waldfriedhof um 14.00 Uhr statt.



## Totengedenken am Allerseelentag

Am Allerseelentag 2.11.2009 gedenken wir im Allerseelengottesdienst der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Wir wissen sie in Gottes Licht und suchen in der Feier der Eucharistie Gemeinschaft mit ihnen. Himmlische und irdische Kirche begegnen einander in österlicher Zuversicht. Die Choralschola singt aus dem, Proprium und Ordinarium der gregorianischen Totenmesse.

Verstorben sind seit dem letztjährigen Allerseelentag:

<i>Name</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>Sterbetag</i>
Lettmann, Gerhard	06.08.1928	31.10.2008
Wozniak, Frieda	01.10.1918	01.11.2008
Kranen, Gertrud	15.02.1927	04.11.2008
Kneip, Elisabeth	10.05.1929	02.11.2008
Razum, Marija	28.06.1931	12.11.2008
Zimmermann, Anna	04.10.1922	24.11.2008
Breiting, Waltrudis	29.09.1910	28.11.2008
Sturm, Elisabeth	31.12.1913	11.11.2008
Melis, Giampetro	07.02.1947	04.12.2008
Jantsch, Maria	16.12.1924	16.12.2008
Koehler, Alojzy	23.01.1934	29.12.2008
Nitsche, Johannes	09.08.1923	20.01.2009
Koehler, Edith	28.08.1922	13.02.2009
Werner, Margarete	28.11.1927	20.02.2009
Dilfer, Maria	08.11.1911	27.02.2009
Franke, Martha	15.12.1911	02.03.2009
Helmke, Ingeburg	30.01.1927	14.03.2009
Schreiner, Karl	21.07.1935	28.03.2009
Blum, Maria	04.12.1929	01.04.2009
Rosskopf, Elfriede	21.03.1913	02.04.2009



Enders, Helmut	17.06.1923	03.04.2009
Marga, Robert	07.03.1922	07.04.2009
Pozojevic, Elisabetha	23.07.1930	15.04.2009
Neumann, Ilse	26.06.1922	22.04.2009
Spira, Elvira	20.02.1919	19.05.2009
Hamm, Heinz	24.02.1932	27.05.2009
Schad, Hedwig	10.04.1926	12.07.2009
Barth, Maria	27.07.1922	14.07.2009
Schönbrunn, Günther	20.10.1925	10.08.2009
Langer, Marie	27.10.1906	24.08.2009
Theißen, Emil	02.07.1919	14.09.2009
Körner, Wenzl	28.09.1917	18.09.2009
Webersinke, Rudolf	08.06.1923	23.09.2009
Wegel, Katharina	08.11.1926	30.09.2009
Werndl, Theresia	20.02.1929	13.10.2009
Pater Stanzel, Max	07.02.1920	20.10.2009

### Martinsfest in St. Ludwig

Am Mittwoch 11. November 2009 feiern wir in St. Ludwig das Martinsfest. Die Kindertagesstätte lädt herzlich zur Teilnahme ein. Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einem Kindergottesdienst in der Ludwigskirche. Anschließend entzünden wir die Laternenlichter und ziehen hinter Pferd und Reiter zur Kindertagesstätte. Dort wird das Martinsfeuer entzündet und der Martinsbrezel geteilt. Die Pfarrgemeinde feiert am 15. November im Hochamt um 10.00 Uhr den Mainzer Diözesanpatron.

Nach beiden Gottesdiensten werden „Streichholzbriefe“ verkauft. Der Erlös kommt Projekten der Diözese Mainz mit und für Kindern aus benachteiligten Familien zugute. Schirmherr der Aktion „Eine Million Sterne – damit Kinder leben“ ist Karl Kardinal Lehmann.



## Firmung 2009

Am Sonntag 22. November 2009 wird Herr Weihbischof Dr. Werner Guballa 15 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Durch dieses Sakrament der Mündigkeit wird der Empfänger in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Er bekräftigt („firmare“) als nun mündiger Mensch seinen Glauben. Der Geist Gottes ermutigt die jungen Menschen ihren je eigenen Weg zu gehen und auf die Stimme Gottes zu hören, die ihn mittels seiner Begabungen („Geist als Gabe Gottes“) seines unverwechselbaren Weges führt.

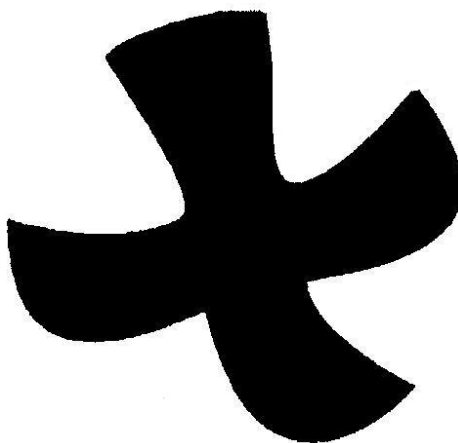
Die Jugendlichen haben sich unter Leitung von Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer auf den Empfang der Firmung vorbereitet. Sie haben sich über 6 Monate mit dem Grundtext des Glaubensbekenntnisses auseinandergesetzt. In 5 Themenabenden haben sie sich mit den Katecheten Eva Latocha, Carmen Butina und Giuseppe Puzangaro mit folgenden Themen beschäftigt: „ICH glaube“ / „Ich glaube an GOTT“ / „Ich glaube an JESUS CHRISTUS“ / Ich glaube an den HEILIGEN GEIST“ / „Ich empfangen das SAKRAMENT der Firmung“

Zu Beginn ihres Kurses hatten sich die Firmbewerber/innen des Pfarrienverbundes Darmstadt-Innenstadt einige Tage in Taizé aufgehalten und mit den Brüdern von Taizé gebetet und den Sinn der Schrift für ihr Leben zu erschließen versucht. Dabei lernten sie Jugendliche aus allen Teilen der Welt kennen. Desweiteren schloss sich im Laufe des Kurses eine Nachtwallfahrt der Firmbewerber/innen des Pfarrienverbundes an.

Wir danken sehr herzlich Frau Prügger-Schnizer und den Katecheten Eva Latocha, Carmen Butina und Giuseppe Puzangaro für ihr Engagement und wünschen den Firmbewerbern die Erfahrung, dass der Geist Gottes befreit und in die je eigene Lebenswahrheit einführt.



Eva Hofmann  
Victoria Johnson  
Matthias Kolkowski  
Johannes Latocha  
Brandon Lobos-Labbadia  
Anne Maier  
Sina Meinhardt  
Dominique Mondry  
Anna Pilnitz  
Rabea Scheuplein  
Zoe Schoofs  
Paul Sies  
Kevin Strzewitzek  
Julian Tisold  
Agneszka Wrzos



Im Pontificalgottesdienst zur Firmspendung am 22. November um 10.00 Uhr singt der Chor von St. Ludwig die "Mainzer Messe" des Seligenstädter Regionalkantors Thomas Gabriel. Diese Messe verwendet Elemente des Gospel und Jazz, das deutsche Mess-Ordinarium wird durch Texte des Frankfurter Theologen Eugen Eckert erweitert. Begleitet wird der Chor von Musikern der Region.



Die Orgel wünscht sich „schuldenfrei“ zu sein

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,  
liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche,

der Orgelbauverein müsste bis Jahresende 17.000 € sammeln, so dass die Winterhalter-Organ endgültig bezahlt wäre und unbeschwert erklingen kann. Die Restschuld beträgt zum 31.12.09 noch 37.000 €. Ein anonymer Spender hat uns 20.000 € mit der Maßgabe zugesagt, dass der Rest bis zum Jahresende zusammen kommt. Das heißt, wenn wir bis zum 31.12.2009 noch 17.000 € aufreiben können, kann der Darlehensrest von 37.000 € getilgt werden. Helfen Sie durch Ihre Spenden an den Orgelbauverein mit, dass wir dieses Ziel erreichen!



Dann hätten wir es geschafft, die Kaufsumme der neuen Orgel von über einer Million Euro innerhalb von 14 Jahren zum größten Teil mit Spenden der Gemeindemitglieder und der Freunde von St. Ludwig finanziert zu haben. Ein nicht alltägliches Ereignis,

das wir dann gerne auch mit Ihnen, den Spenderinnen und Spendern, gebührend feiern möchten.

Wir freuen uns über Ihre Spende auf folgendes Konto:  
Verein zur Förderung des Orgelbaus in St. Ludwig e.V.  
Konto 20 137 62 Sparkasse Darmstadt Blz 508 501 50



Sr. Ursula bedankt sich für Engagement beim Schwesternjubiläum

Sehr geehrter Pfarrer Krenski, liebe Pfarrgemeinde,

es waren bewegenden Momente in das Hineintauchen der Besinnlichkeit und der Freude, die Sie uns am 06.09.2009 im Festgottesdienst des 150 jährigen Jubiläum der Ordensniederlassung und beim Pfarrfest geschenkt haben.

Am Anfang jeder Idee steht immer ein Bedürfnis. Für uns Schwestern war es eine hohe Ehre, dass Sie, Herr Pfarrer Krenski, mit Ihrer Gemeinde das Bedürfnis zeigten diesen Festtag öffentlich zu feiern und Ihre Idee mit einem hohen Aufwand an Zuneigung, spirituelles Engagement, mit starkem Kraft- und Zeitaufwand durchgeführt haben. Worte können nicht ausdrücken was Sie der Schwesterngemeinschaft von St. Josef und den Schwestern der Provinz an diesem Tag geschenkt und mitgegeben haben. Ihre ausführliche und tiefe Auseinandersetzung mit dem Leben der Schwestern war deutlich spürbar und real zu erfahren. Ich habe alle meine Mitschwestern tief berührt und sehr glücklich erlebt. Dafür möchte ich Ihnen besonders herzlich danken.

Dank allen, die den Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt haben, Ihnen, den Mitzelebanten, dem Chor unter der Leitung des Regionalkantors Herrn Boltz, den Messdienerinnen und Messdienern.

Die Glückwünsche von den Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte St. Ludwig, die froh machenden Sonnenblumen und das aus Kinderhand gefertigte Kunstwerk überraschten und freuten uns sehr.

Dank allen Ehrenamtlichen, denen es gelungen ist nicht nur die Gäste satt zu machen, sondern eine Atmosphäre zu schaffen in der sich alle angenommen und wohl fühlten. Ich durfte wieder erfahren, dass die Innenstadt Gemeinde St. Ludwig feiern kann.

Im Namen meiner Mitschwestern danke ich Ihnen allen für Ihren liebevollen und wohlgemeinten Einsatz.



### Einladung zur Konventmesse der Schwestern

Die Schwestern laden zur Teilnahme an ihrer Konventmesse mittwochs um 6.30 Uhr in der neuen Kapelle des Alten- und Pflegeheims St. Josefs herzlich ein. Der Gottesdienst beginnt mit den Psalmen des kirchlichen Morgenlobes und mündet in die Eucharistiefeier, Der Zugang ist vom Hof NR 30 erschlossen. Wir bitten bei der Benutzung des provisorischen Zuganges um erhöhte Vorsicht.

### Kindergottesdienst und Brunch am Ersten Advent

Am 1. Adventssonntag feiern um 11.30 Uhr mit den Kindern der Kita im Chorraum der Ludwigskirche einen Kleinkindergottesdienst zum Beginn des Advent. Anschließend brunchen wir im Gemeindesaal. Herzliche Einladung an alle Kinder und Familien.



### Einführung von Hochschulpfarrer Stephan Weißbäcker

Unser ehemaliger Kaplan Stephan Weißbäcker wird am 15. November 2009 um 17.00 Uhr in sein Amt als Hochschulpfarrer an der KHG Darmstadt eingeführt. Der Einführungsgottesdienst findet am 15.11.2009 im Saal der KHG statt. Wir wünschen Stephan Weißbäcker Gottes Segen für seine Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Pater Max Stanzel gestorben



Pater Max Stanzel OT wurde 1951 zum Priester geweiht, lebte im Pfarrhaus St. Ludwig und war von 1951-1955 als Kaplan in St. Ludwig tätig. Später war er Krankenhauspfarrer in Darmstadt und Pfarrer im schwedischen Lidköping. Er lebte zuletzt im Konvent der Deutschordenspriester in Hl. Kreuz. Seine letzten Monate verbrachte er im Alten- und Pflegeheim St. Josef. Er starb am frühen Morgen des 20. Oktobers 2009. Das Requiem findet am Mittwoch 28.10.2009 um 10.00 Uhr in Hl. Kreuz statt. Die Beerdigung feiern wir um 12.00 Uhr auf dem Alten Friedhof.



Pfarrer Landvogt lädt ein und begleitet zwei Reisen im Jahr 2010

Pilgerreise nach Lourdes am Fuß der Pyrenäen

Am 11. Februar 1858 erschien der 14-jährigen Bernadette Soubirous zum ersten Mal in Lourdes die „weiße Dame“. Am 25. März, am Tag Maria Verkündigung, gibt die weiße Dame ihre Identität preis. Sie sagte Bernadette: „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis“. Diesmal wird Weihbischof Dr. Karlheinz Diez von Fulda uns begleiten. Als geistlicher Pilgerleiter der Lourdeswallfahrt der Diözesen Fulda, Limburg, Mainz weise ich Sie auf unseren Wallfahrtstermin vom 20. bis 24. Mai 2010 (Pfungstmontag) hin und würde mich freuen, wenn viele Frauen und Männer aus Darmstadt daran teilnehmen würden. In einer Welt der Berechnung, der Krisen und der Gewalt gibt Lourdes neue Kraft, das Leben friedvoller zu gestalten. Lourdes ist ein Ort, wo der Christ frei seinen Glauben bezeugen kann, ein Ort, wo die Kleinen zuhause sind, ein Ort, wo kranke und behinderte Menschen bevorzugt werden, ein Ort des Gebetes, des Dienens und der Geschwisterlichkeit zwischen den Völkern, ein Ort, den Kinder und Jugendliche „super“ finden.

Wenn Sie wallfahren wollen, lassen Sie sich Ende Dezember 2009 ein Anmeldeformular zukommen von der Lourdes-Pilgerstelle der Diözese Mainz, Domstr. 10, 55116 Mainz - Telefon 06131-253 413

Irland - die grüne Insel | Sehen, Staunen, Kraft schöpfen

Uralte Abteien, mittelalterliche Klosteranlagen und viele keltische Kreuze begegnen uns auf der Reise durch Irland und erzählen von vergangenen Zeiten. Die Iren sind ein stolzes, melancholisches Volk, freundlich, hilfsbereit, aufgeschlossen und leben in einem Land, das durch seine Einzigartigkeit in Europa besticht. Erleben Sie die „Grüne Insel“ und lassen Sie sich faszinieren von Steilküsten, versteckten Seen, wildromantischen Landschaften, antiken Städten, sagenumwobenen Burgen, heiligen Brunnen und wilden Wasserfällen.



Herzliche Einladung zu dieser Reise. Ich begleite die Flugreise vom 7. bis 17. Juni 2010, Reisepreis 1.435 € im DZ (280 € EZ-Zuschlag). Prospekt und Anmeldung bei Lothar Landvogt, Hoffmannstr. 15, 64283 Darmstadt, Tel. 06151-1590527

Offener Nachmittag im November | Frauen in der Bibel



Viele biblische Frauen Gestalten fristen jeher ein Schattendasein in der Kirche. Mit Lea und Rahel, Abigail und Hanna aus der hebräischen Bibel und Maria von Magdala, Johanna, Susanna und die Purpurchändlerin Lydia aus dem Neuen Testament soll die Rolle der Frauen für die Entwicklung des Glaubens und der Gemeinde ins Licht geholt werden. Auch heute sind sie als Gegenüber für unseren Glauben interessant und wichtig. Wir starten eine Entdeckungsreise in die biblische Überlieferung und unser heutiges Glaubensleben.

Termin: Donnerstag 12.10. 2009 | 14.30 Uhr  
Referentin: Pfarrerin Britta Tembe



Caritas-Wintersammlung in Hessen vom 16. bis 23. November 2009

„Soziale Manieren für eine bessere Gesellschaft“ lautet das Motto der diesjährigen Wintersammlung der Caritas in Hessen, die vom 16. bis 23. November, stattfindet. Die Sammlung wird durch Einwurfsendung, die eine Informationsbroschüre, sowie den Überweisungsträger beinhaltet an die Haushalte der Pfarrei gesendet. Bitte unterstützen Sie die Sammlung großzügig. Die Hälfte der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde zur unbürokratischen Hilfe in Härtefällen vor Ort und zur Organisation der örtlichen Caritasarbeit. Die andere Hälfte wird zur Stützung der sozialen Arbeit des Verbandes verwendet.

St. Ludwig bei der Fachtagung „Kirche und Tourismus“ in Wittenberg

St. Ludwig wird täglich von Touristen besucht. Wir sind als Innenstadtgemeinde bemüht die Innenstadtkirche St. Ludwig für Touristen, Passanten, Ruhe- und Orientierungssuchende nicht nur physisch, sondern inhaltlich zu öffnen.

Mit diesem Bemühen stehen wir nicht allein da. Das „Deutsche Seminar für Tourismus“ lädt zu einer Tagung „Kirche und Tourismus“ ein, an der die Leiterin des Projektes „Innenstadtkirche St. Ludwig“ teilnehmen wird. In der Ausschreibung heißt es: *„Vielerorts prägen Kirchen und Klöster das Stadtbild. Sakralbauten gehören zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten der Touristen. In diesem Seminar wird gezeigt, ob und wie sich Gotteshäuser, kirchliche Einrichtungen oder Veranstaltungen zur kulturellen und touristischen Positionierung eines Ortes eignen und wie die Kooperation von Kirche und Tourismuswirtschaft entwickelt werden kann.“*

Das Prospekt nennt folgende Themen, die zur Sprache kommen werden: *„Der kirchliche Kalender und das Tourismusjahr; Fallbeispiele christlicher Brauchtums- und Traditionsfeste; Offene Kirchen - Gotteshäuser und/oder*



*Baudenkmale? Kirchen als Veranstaltungsräume; Inszenierungen und Events, kirchliche Großveranstaltungen; Pilgern in Deutschland; Marketing und Vermarktung; Fallbeispiele zum kirchenbezogenen Themenmarketing".*

Die Teilnahme von Frau Prügger-Schnizer und ihr entsprechender Bericht wird in die Arbeit der „Initiative Innenstadtkirche“ St. Ludwig“ eingehen und die Zusammenarbeit mit den ansässigen Tourismusbehörden zu optimieren helfen.

Claudia Franky in den PGR gewählt

In seiner Sitzung vom 1.9.2009 wurde Frau Claudia Franky als weiteres Mitglied in den Pfarrgemeinderat gewählt. Frau Franky ist alleinerziehende Mutter dreier Kinder, stammt aus Kolumbien, hat in Frankreich BWL studiert und wohnt in Darmstadt-Kranichstein. Ihre beiden Töchter sind aktive Ministrantinnen. Die Hinzuwahl fand nach §1(5) des Statuts für Pfarrgemeinderäte im Bistum Mainz im öffentlichen Wahlverfahren mit geheimer Stimmabgabe der 11 anwesenden stimmberechtigten PGR-Mitglieder statt. Frau Franky wurde einstimmig gewählt. Der PGR begrüßt sie herzlich als neue Rätin und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.



Veranstaltungen des Kath. Bildungszentrums NR 30  
in den Monaten Ende Oktober – Ende November

Vom Überlebenskampf der Rassen und Gene  
Die Darwinsche Lehre vom „Kampf ums Dasein“ und ihr rassenideologischer  
Missbrauch bis heute  
Referent: Prof. Dr. Paul Gottlob Layer | TU Darmstadt  
Termin: 27. Oktober | 19.30 Uhr, Kath. Bildungszentrum NR 30

LernWerkstatt 50plus  
Ein ungewöhnliches Angebot für Menschen im „3. Lebensalter“  
Thema bestimmen die TeilnehmerInnen selbst  
Moderation: Marlene Fontan | Dr. Andreas Schenkel  
Teilnahmebeitrag: 50,00 €  
Infoveranstaltung: 28. Oktober, 16.00 – 18.30 Uhr  
Voranmeldung: 06151 – 2 0963  
Termine 11.11.09 – 24.3.2010 | mittwochs 14tägig von 16.00–18.30 Uhr

Palliativmedizin  
„Es gibt noch viel zu tun, wenn angeblich nichts mehr zu machen ist“  
Referent: Dr. Mathias Pfisterer | Chefarzt Palliativmedizin, Elisabethenstift  
Mittwoch, 28. Oktober, 18.00 Uhr, BARMER Krankenkasse, Rheinstr. 23

Joseph Haydn (1732-1809)  
Leben und Werk zum 200. Todestag des Komponisten  
Referent: Dr. Achim Seip, Mainz  
Anmeldung beim Kath. Bildungszentrum: Tel. 2 09 63  
Beginn: Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr, Kath. Bildungszentrum NR 30  
Fortsetzung: 17.11., 1.12. und 15.12.09, jeweils dienstags, 19.30 Uhr, NR 30



Bestattungsvorsorge und Bestattungskultur heute

Referent: Werner Kahrhof | Kahrhof Bestattungen

Termin: 5. November 18.00 Uhr

Grundeinkommen für alle – ein Mittel zur Armutsbekämpfung?

Referent: Dr. Hermann-Josef Große Kracht | TU Darmstadt

Termin: 18. November | 19.30 Uhr

Begleitung von Menschen in schwerer Krankheit und am Lebensende  
Hospizarbeit und Fortbildungskurses für Ehrenamtliche in der Hospizarbeit

Leitung: Regina Kober und Hans-Jürgen Meyendorf

Termin: 18. November | 19.30 Uhr

Podiumsdiskussion „Vom Leben und Sterben“

Brigitte Zypries | MdB, Bundesjustizministerin a.D.

Dr. Petra Gehring | Professorin für Philosophie, TU Darmstadt

Dr. Erhard Weiher | Pfarrer, Universitätskliniken Mainz

Dr. Mathias Pfisterer | Zentrum für Palliativmedizin Darmstadt

Moderation: Ludger Fittkau | Journalist

Termin: 20. November | 19.00 Uhr

Kirche zwischen Solidarität und Ohnmacht

Die Situation der Betriebsseelsorge zwischen christlicher Soziallehre und  
Abbau von Arbeitsplätzen

Referentin: Ingrid Reidt, Betriebsseelsorge Rüsselsheim

Termin: 25. November | 19.30 Uhr



Gottesdienstordnung 27.10. – 30.11.2009

- Dienstag 27.10. Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis  
08.30 Rosenkranz  
09.00 Seniorengottesdienst (Kr)  
+ Maria Rech
- Mittwoch 28.10. Simon und Judas, Apostel  
06.30 Konventmesse der Schwestern (Kr)  
19.00 Taizégottesdienst (Kr)
- Donnerstag 29.10. Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis  
20.30 After-Work-Gottesdienst (Kr)
- Freitag 30.10. Freitag der 30. Woche im Jahreskreis  
10.00 Eucharistiefeier Altenzentrum St. Josef (La)  
+ Dr. M. Bauer  
11.30 Beichtgelegenheit
- Samstag 31.10. Samstag der 30. Woche im Jahreskreis  
13.30 Trauung H. Kucklei / C. Pflanz  
Taufe Benedikt Pflanz (Le)
- Sonntag 01.11. ALLERHEILIGEN (Orgel)  
10.00 Hochamt (Kr)  
10.30 Kindergottesdienst in St. Elisabeth  
14.30 Gräbersegnung auf dem Alten Friedhof  
19.00 Abendmesse des Pfarreienverbundes (Kr)  
Orgelmesse  
++ Gustav und Theodora Steigerwald und Angehörige
- Montag 02.11. ALLERSEELEN  
19.00 Allerseelengottesdienst (Kr/La/Le)



- Dienstag 03.11. Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis  
08.30 Eucharistische Anbetung  
09.00 Seniorengottesdienst (La)  
+ Magdalena Hoschek  
+ Pfarrer Dr. Valentin Degen
- Mittwoch 04.11. Mittwoch, der 31. Woche im Jahreskreis  
06.30 Konventmesse Kapelle St. Josef (Kr)  
19.00 Taizégebet (Pr)
- Donnerstag 05.11. Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis  
19.30 Beichtgelegenheit  
20.30 After-Work-Gottesdienst (La)
- Freitag 06.11. Freitag der 31. Woche im Jahreskreis  
Herz-Jesu-Freitag  
10.00 Eucharistiefeier Altenzentrum St. Josef (Kr)  
++ Familien Haas und Sauer  
11.30 Beichtgelegenheit
- Sonntag 08.11. 32. Sonntag im Jahreskreis (Büchereiarbeit)  
10.00 Gemeindegottesdienst (Kr)  
++ Familien Lewerenz und Skorupa  
++ Stanislav Pych und Angehörige  
19.00 Abendmesse des Pfarreienverbundes (Ga)  
+ Robert Bachhausen  
++ Hildegard und Robert Bachhausen
- Dienstag 10.11. Dienstag der 32. Woche im Jahreskreis  
08.30 Rosenkranz  
09.00 Seniorengottesdienst (Kr)  
+ Maria Gerhardus  
+ Margarete Kinsberger  
16.00 Wortgottesfeier Rosenhöhe (Le)



- Mittwoch 11.11. Martin, Bischof von Tours  
06.30 Konventmesse Kapelle St. Josef (Kr)  
17.00 Martinsfeier
- Donnerstag 12.11. Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis  
19.30 Beichtgelegenheit  
20.30 After-Work-Gottesdienst (Kr)
- Freitag 13.11. Freitag der 32. Woche im Jahreskreis  
10.00 Eucharistiefeier Altenzentrum St. Josef (La)  
++ Familie Rzehak  
+ Heinrich von Brentano  
11.30 Beichtgelegenheit
- Sonntag 15.11. MARTIN VON TOUR | DIÖZESANPATRON  
10.00 Hochamt (Kr)  
++ Wenzl Körner und Tochter Ursula  
10.00 Kindergottesdienst in Liebfrauen  
19.00 Abendmesse des Pfarreienverbundes (Mo)
- Dienstag 17.11. Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis  
08.30 Eucharistische Anbetung  
09.00 Seniorengottesdienst (La)  
++ Eheleute Malke  
++ Familie Escher
- Mittwoch 18.11. Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis  
06.30 Konventmesse Kapelle St. Josef (Kr)  
19.00 Taizégottesdienst (Kr)
- Donnerstag 19.11. BISCHÖFLICHE VISITATION  
Elisabeth, Landgräfin von Thüringen  
19.00 Pontifikalamt  
Weihbischof Dr. Werner Guballa



- Freitag 20.11. Freitag der 33. Woche im Jahreskreis  
10.00 Eucharistiefeier Altenzentrum St. Josef (La)  
+ Josef Rehermann  
+ Anna Kohlrub  
11.30 Beichtgelegenheit
- Sonntag 22.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG / FIRMUNG  
10.00 Firmgottesdienst  
(Weihbischof Dr. Werner Guballa)  
19.00 Abendmesse des Pfarreienverbundes (Se)  
zum Dank Michaela Tsorakis
- Dienstag 24.09. Dienstag der 34. Woche im Jahreskreis  
08.30 Rosenkranz  
09.00 Seniorengottesdienst (Kr)  
+ Elisabeth Jocher
- Mittwoch 25.11. Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis  
06.30 Konventmesse (Kr)  
19.00 Taizégebet (Pr)
- Donnerstag 26.11. Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis  
19.30 Beichtgelegenheit  
20.30 After-Work-Gottesdienst (La)
- Freitag 27.11. Freitag der 34. Woche im Jahreskreis  
10.00 Eucharistiefeier Altenzentrum St. Josef (La)  
++ Familien Krutzek und Rode und Angehörige  
11.30 Beichtgelegenheit



---

ST. LUDWIG

MITTEILUNGEN NOVEMBER 09

Kr      Pfarrer Dr. Thomas Krenski  
La      Pfarrer Lothar Landvogt  
Pr      Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer  
Le      Diakon Heinz Lenhart  
Ga      Pfarrer Johannes Gans  
Me      Pfarrer Thomas Meurer  
Se      Pfarrer Stefan Selzer  
Mo      Pfarrer Rudolf Moche  
Jo      Pater Johannes Bergmann OT  
Bo      Regionalkantor Andreas Boltz



## Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig | Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt

Telefon 06151/ 99680

Fax 06151 / 996822

Mail [info@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:info@st-ludwig-darmstadt.de)

Home [www.st-ludwig-darmstadt.de](http://www.st-ludwig-darmstadt.de)

2009005 Sparkasse Darmstadt (BIZ 50850150)

## Pastoral- und Verwaltungsteam

Pfarrer Dr. Thomas Krenski

(9968-12 – Notfallnummer 0160 / 97532881)

Diakon Heinz Lenhart

(9968-14 / [lenhart@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:lenhart@st-ludwig-darmstadt.de))

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer

(9968-15/ [pruegger@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:pruegger@st-ludwig-darmstadt.de))

Regionalkantor Andreas Boltz

(9968-16 / [boltz@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:boltz@st-ludwig-darmstadt.de))

Pfarrer i.R. Lothar Landvogt

(1590527 / [landvogt@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:landvogt@st-ludwig-darmstadt.de))

Leiterin der Kindertagesstätte Petra Steinhäuser

(24535 / [kita@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:kita@st-ludwig-darmstadt.de))

Pfarrsekretärin Magdalena Engert-Bork

(9968-0 / [engert@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:engert@st-ludwig-darmstadt.de))

Zivildienstleistende Björn Winkler | Kevin Bischoff

(9968-23 / [zivis@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:zivis@st-ludwig-darmstadt.de))